Nachgefragt

» THOMAS KLEMMER, SC ALTENMÜNSTER

Auf alles vorbereitet

Thomas Klemmer ist Trainer des SC Altenmünster, der abgeschlagen auf dem letzten Platz der Bezirksliga Nord steht.

Hallo Thomas, das wichtige Kellerduell gegen Ettenbeuren 1:2 verloren. War's das?
Klemmer: Sieht so aus, als wäre der Katastrophenfall eingetreten. Mit dieser Situation müssen wir jetzt umgehen. Dass alle Konkurrenten gepunktet haben, macht die Sache noch viel schwieriger.

Was ist jetzt zu tun?
Klemmer: Es gibt keine Musterlösung. Nach den vier Spielen mit acht Punkten habe ich Licht am Ende des Tunnels gesehen. Aus heutiger Sicht waren das wohl leider die Lichter eines entgegen kommenden Zuges.

Sind schon einschneidende Maßnahme in Erwägung gezogen worden?
Klemmer: Grundsätzlich schlafen sowohl unser Abteilungsleiter Ewald Kaiser als auch ich ein oder zwei Nächte drüber, bevor wir miteinander sprechen. Das haben wir schon immer so gehalten.

Aber ihr kennt beide die Mechanismen des Fußballgeschäfts?
Klemmer: Dessen bin ich mir schon bewusst. Ich bin als Trainer mitverantwortlich, werde an Punkten gemessen, die wir nicht haben. Es geht jetzt einzig und allein um den SC Altenmünster. Ich bin jedenfalls auf alles vorbereitet. *(oli)*

Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das „Spiel der Woche"

Welches Spiel soll am kommenden Wochenende das „Spiel der Woche" sein? Vom heutigen Dienstag bis Donnerstag, 10 Uhr, an sind die Leserinnen und Leser unserer Zeitung wieder aufgerufen, aus drei interessanten Spielen von der Kreisliga bis zur B-Klasse das „Spiel der Woche" zu wählen, über das wir dann am Montag ausführlich berichten werden:

SSV Anhausen – TSV Leitershofen

TSV Herbertshofen – TSV Täfertingen

FC Langweid – SpVgg Auerbach

Bei uns im Internet
Stimmen Sie ab unter
augsburger-allgemeine-land.de/voting

Derbys und Sonne locken Zuschauer

Fußball-Nachlese Selbst beim einem Kreisklassenspiel tummeln sich über 300 Besucher

VON OLIVER REISER

Eine große Kulisse verfolgte das Bezirksliga-Nachbarschaftsderby zwischen dem TSV Meitingen und dem SV Thierhaupten. Bis zum Schluss peitschte TSV-Trainer Ivan Konjevic seine Mannen nach vorne. Foto: Karin Tautz

Landkreis Augsburg Es war nicht nur das traumhafte Herbstwetter, das am Wochenende die Menschen ins Freie gelockt hat. Auch zahlreiche hoch interessante Fußballspiele in unserer Region haben für respektable Zuschauerzahlen gesorgt. Derbys elektrisieren nicht nur in der Bundesliga die Massen, wo sich der **FC Bayern** und der **Club**, der **1. FC Köln** und **Borussia Mönchengladbach** oder **Greuther Fürth** und der **FCA** duellierten. Mit 550 Schaulustigen war das Nachbarschaftsderby **TSV Gersthofen – FC Affing** das am besten besuchte Spiel der Landesliga Süd. Noch ein paar Leute mehr sind am Samstagnachmittag in die Lechauen geströmt, um das auf Samstag verlegte Bezirksliga-Derby **TSV Meitingen – SV Thierhaupten** zu verfolgen.

Angesichts dieser Menschenmenge hat es anscheinend dem geplanten Simultanübersetzer die Sprache verschlagen. Es war nämlich vom umtriebigen TSV-Fanclub angedacht, vor dem Spiel der beiden Rivalen, die Stadionansage – wie in der Championsleague – „zweisprachig" durchzuführen. Diesseits und jenseits des Lechs werden nämlich unterschiedliche Dialekte gesprochen.

SV Thierhaupten hat schon gegen TSV Meitingen gewonnen

Selbst wenn **Reinhold Armbrust** die Führung des **SV Thierhaupten** in der 87. Minute nicht zum gerechten 2:2 egalisiert hätte, wäre es nicht der erste Sieg über den **TSV Meitingen** gewesen, wie es am Samstag in unserer Zeitung berichtet wurde. Darauf legt **Claus Braun**, der ehemalige Pressewart des SVT, großen Wert. „Am 15. Oktober des Jahres 1950 siegte der gastgebende SVT in der damaligen C-Klasse Gruppe Nord 1 mit 2:1", plauderte er aus der Chronik. Den Autor der Fehlinformationen nimmt Braun ausdrücklich in Schutz: „Die Zeitung ist ja darauf angewiesen, was ihr von den Vereinsverantwortlichen erzählt wird. Im Sinne der älteren Vereinsmitglieder und besonders des inzwischen verstorbenen Ehrenvorstandes **Adalbert Mayr** wäre von den „SVT-Machern" künftig mehr Gründlichkeit im Umgang mit der Vereinsgeschichte geboten."

Dass es nichts mit dem zweiten Thierhaupter Sieg wurde, lag in erster Linie an **Wolfgang Kiss**, der es fertig brachte, in der 82. Minute eine uneigennützige Vorlage von **Wolfgang Marzini** aus kürzester Distanz über das leer Tor zu knallen. Während am Abend danach der eine oder andere auf dem Weinfest in Thierhaupten blau gewesen sein dürfte, hat sich **Kiss** wohl schon vor dem ersten Tropfen Rebensaft grün und blau geärgert.

Warum so nachdenklich? Roger Kindler feierte mit dem SC Biberbach den ersten Sieg. Foto: Karin Tautz

Nicht gut auf seine Mannschaft zu sprechen war **Herbert Wiest**, der Trainer des Tabellenzweiten **TSV Dinkelscherben**. Mit dem 1:1 beim **TSV Krumbach** wurde ein weiterer Matchball vergeben, zumal Spitzenreiter **TSV Wertingen** gegen den **TSV Burgheim** mit 1:2 verlor. „Da wäre mehr drin gewesen. Wir haben zwei Riesenchancen ausgelassen", bestätigte Abteilungsleiter **Martin Mehr** seinen Übungsleiter.

Probleme nicht klein reden

Ob Sonnenschein oder Regen – viel mehr als 100 Zuschauer verlaufen sich selten ins Lohwaldstadion. Und das, obwohl der **TSV Neusäß** zehn Wochen lang die Tabelle der Bezirksliga Nord angeführt hat. „Kaum ist es Oktober, schon ist es aus mit der Herrlichkeit", grantelte Abteilungsleiter **Dr. Ernst Krendlinger**. Nach drei Niederlagen in Serie und einem 0:0 gegen den **TSV Wertingen** wurde darüber letzte Woche in der Spielersitzung eingehend gesprochen. Krendlinger: „Die Gründe wurden eingehen erörtert. Im Ausnutzen der Torchancen sehe ich das Hauptproblem, obwohl ich die anderen Probleme natürlich nicht klein reden will. Gewinnen wir die nächsten Spiele, haben wir alles richtig gemacht. Wenn nicht, dann müssen wir uns ein weiteres Mal zusammensetzen." Bis zur Nachspielzeit schien im Spiel gegen den **BSV Berg im Gau** alles im Lot. Dann traf **Sutner** zum 2:2-Ausgleich.

Trost spendete Aystettens Torhüter Philipp Pistauer Anhausens Marco Amtmann nach dem 5:1-Sieg im Kellerduell. Foto: Marcus Merk

Über 300 Zuschauer gab es beim Staudenderby zwischen Spitzenreiter **SSV Margertshausen** und dem **TSV Fischach**. Das kann sich für ein Kreisklassenspiel sehen lassen. In einem emotional geführten Spiel sorgten zwei Elfmeter für den 1:1-Endstand. Verfolger **SV Adelsried** konnte die Gunst der Stunde jedoch nicht nutzen, kam im Holzwinkelderby gegen den **BSC Heretsried** ebenfalls nur zu einem 2:2.

In der Kreisklasse Nordwest gab es bei knapp 20 Grad in der Sonne den ersten Spielausfall. Auf dem Kobel konnte nicht gespielt werden, die Partie **SpVgg Westheim – TSV Lützelburg** wurde abgesagt.

Befreiungsschläge landeten in den Kellerderbys der Kreisligen der **SV Cosmos Aystetten** (5:1 gegen **SSV Anhausen**), der **TSV Täfertingen** (4:2 gegen **FC Gerolsbach**) und der **SC Biberbach** (1:0 gegen den **TSV Gersthofen II**). Während es sich bei den Täfertingern ausgezahlt hat, weiter Trainer **Karl-Heinz Stempfle** zu vertrauen, hat beim SCB ein Trainerwechsel gezündet. Doch **Roger Kindler** zeigte sich bescheiden: „Der Sieg fällt in die Kategorie Arbeitssieg. Gersthofen hatte genauso viele Chancen wie wir, doch wir haben einmal glücklich vollstreckt", lobte er nach dem Spiel nicht nur Torhüter **Michael Mayer**. „Die ganze Mannschaft hat super gekämpft und gezeigt, dass Potenzial in ihr steckt. Auf diese Leistung kann man aufbauen." Viel Aufbauarbeit liegt nun auch vor **Peter Pfisterer** (SSV Anhausen) und **Klaus Raßhofer** (TSV Gersthofen II). Ihre Teams tragen wenige Tage nach St. Martin die rote Laterne. Und dabei ist ihnen nicht zum singen …

Fluch besiegt, Traum erfüllt

TSV Gersthofen Nach dem ersten Sieg gegen den FC Affing für 24 Stunden Tabellenführer der Landesliga

Gersthofen Auf die Frage, ob er sich denn jetzt mehr darüber freut, dass man erstmals den **FC Affing** besiegt hat oder an der Tabellenspitze steht, kam die Antwort wie aus der Pistole geschossen. „Affing war gar kein Thema, die Tabellenführung war das Ziel", sagte **Robert Walch**, der Trainer des **TSV Gersthofen**, nachdem mit dem 1:0-Sieg gegen den Nachbarn von der anderen Seite des Lechs nicht nur ein Fluch besiegt, sondern auch ein Traum erfüllt war. Der TSV stand für 24 Stunden ganz oben in der Landesliga Süd.

Und trotzdem herrschte in der Kabine nicht die beste Stimmung, wie **Walch** in der anschließenden Pressekonferenz berichtete. „Dass sich die Mannschaft trotz des Sieges kritisch hinterfragt, sehe ich als positives Zeichen."

Das Ergebnis steht für die momentanen Stärken der Ballonstädter, die nach zwei eher dürftigen Jahren nun endlich die Rolle spielen, die man von ihnen erwartet. Ein Tor genügt ihnen, um ein Spiel zu entscheiden, dass man im Frühjahr noch verloren hätte. Diesmal war es ein kurioser Treffer von **Mark Römer**. „Der Abwehrspieler rutscht aus, der Torwart ist irritiert und der Ball fällt dem Römer auf die Platte und ist drin", schilderte Affings Trainer **Stefan Tutschka** die spielentscheidende Szene.

Der Schlüssel zum Erfolg und zum derzeitigen Spitzenplatz, an dem bei zehn Punkten Vorsprung auf den Tabellensechsten auch so schnell nicht zu rütteln sein wird, liegt in der Abwehr. „In 16 von 19 Spielen haben wir lediglich neun Gegentore kassiert, neun Mal zu Null gespielt", stellt **Robert Walch** fest. Maßgeblich dazu beigetragen haben laut **Herbert Holler**, dem Abteilungsleiter Sport, „die jungen Manndecker".

Manndecker ist ein Wort, das **Walch** überhaupt nicht kennt, weil es die in der Viererkette nicht gibt. Trotzdem ist er natürlich mit der Entwicklung von **Mathias Krammer**, **Dennis Liebsch**, **Dennis Kaczmarczy** oder **Benni Schmoll** – allesamt noch der U 20 zuzurechnen – sehr zufrieden. Walch: „Sie spielen konstant, haben die notwendige Grundausbildung und einen souveränen Torhüter **Christian Krieglmeier** hinter sich, dessen Strafraumbeherrschung in der Landesliga einzigartig ist." Diesen Worten schickte er in seiner Eigenschaft als Manager gleich noch eine Anfrage an Krieglmeiers Frau hinterher: „Ich hoffe, dass sie uns Christian noch das eine oder andere Jährchen zur Verfügung stellt."

Gerüchte um Daniel Raffler

Eine Personalie anderer Art stellt **Daniel Raffler** dar. Immer wieder wird kolportiert, dass der **TSV Gersthofen** Interesse an dem Affinger Topstürmer haben soll. „So einen Spieler kann man immer gebrauchen", sagt **Robert Walch** über den in dieser Saison bereits 14 Mal erfolgreichen Angreifer, weist jedoch alle Spekulationen in die Gerüchte-Schublade. „Bisher wurden überhaupt keine Gespräche geführt."

Zurzeit kann den TSV Gersthofen (am Boden Dennis Kaczmarczyk) nichts umwerfen. Kapitän Johannes Hintersberger zeigt an, wohin die Richtung geht. Foto: M. Merk

Dafür aber mit **Marco Löring**. Der Ex-**FCA**-Kultspieler, derzeit für den **TSV Rain** aktiv, schien sich im Gersthofer VIP-Raum sichtlich wohlzufühlen. Nachtisch für die Gerüchteküche? *(oli)*

Fußball-Torjäger

Landesliga Süd

Kaya (SB DJK Rosenheim)	**16 Tore**
Raffler (FC Affing)	**14 Tore**
Sichort (FC Unterföhring)	**14 Tore**
Hörmann (VfB Eichstätt)	**14 Tore**
Winkler (Gundelfingen)	**13 Tore**
Yilmaz (TSV Kottern)	**13 Tore**
Wilhelm (FC Augsburg II)	**11 Tore**
Neumeyer (Gersthofen)	**10 Tore**
Strohhofer (Landsberg)	**10 Tore**

Bezirksoberliga

Meha (TSV Nördlingen)	**23 Tore**
Würll (BC Aichach)	**18 Tore**
Ph. Siegwart (Mindelheim)	**10 Tore**

Bezirksliga Nord

Musaeus (Donauwörh)	**12 Tore**
Hartwich (TSV Neusäß)	**12 Tore**
Remmert (Thierhaupten)	**11 Tore**
Geib (TSV Neusäß)	**9 Tore**
Nabe (Berg in Gau)	**9 Tore**
Egger (DJK Lechhausen)	**9 Tore**
Grüner (SV Ettenbeuren)	**9 Tore**
Meyer (TSV Aindling II)	**9 Tore**
Bernhardt (VfR Jettingen)	**8 Tore**
Weser (TSV Krumbach)	**8 Tore**
Santamaria (Wertingen)	**8 Tore**
Hofmiller (Dinkelscherben)	**7 Tore**

Bezirksliga Süd

Dabestani (TSV Friedberg)	**16 Tore**
Hofmann (Germaringen)	**15 Tore**
Schedel (Egg a. d. Günz)	**13 Tore**

Kreisliga Augsburg

Martins (Stadtwerke SV)	**15 Tore**
P. Gilg (TSV Haunstetten)	**12 Tore**
Holzer (FSV Wehringen)	**11 Tore**
Foster (ASV Hiltenfingen)	**10 Tore**
Müller (SV Aystetten)	**9 Tore**
Biber (TSV Ustersbach)	**9 Tore**
Stötter (TSV Göggingen)	**8 Tore**
Heermeier (FSV Inningen)	**8 Tore**
Eren (TSV Haunstetten)	**8 Tore**
Horvath (SSV Anhausen)	**8 Tore**

Kreisliga Ost

Meitinger (TSV Pöttmes)	**14 Tore**
Maier (VfR Neuburg)	**12 Tore**
Jung (VfL Ecknach)	**11 Tore**
Obele (TSV Pöttmes)	**11 Tore**
Ibraimovic (VfR Neuburg)	**10 Tore**
Limmer (FC Gerolsbach)	**10 Tore**
Brosi (FC Gerolsbach)	**10 Tore**

Kreisklasse Nordwest

Schubert (TSV Fischach)	**12 Tore**
Schäffner (TSV Diedorf)	**11 Tore**
Jaa (SV Adelsried)	**11 Tore**
Fuchs (TSV Diedorf)	**10 Tore**
Gürlek (VfR Foret)	**10 Tore**
Griechbaum (TSV Welden)	**9 Tore**
Weihrich (SSVNeumünster)	**7 Tore**
Degendorfer (Margertsh.)	**7 Tore**
Beutel (TSV Diedorf)	**7 Tore**
Willkomm (Margertsh.)	**7 Tore**

Kreisklasse Augsburg 1

Gleich (Lagerlechfeld)	**13 Tore**
König (Königsbrunn II)	**13 Tore**
Kühn (Gold-Blau Augsb.)	**9 Tore**
Rosanowski (Königsbr. II)	**8 Tore**
D. Scherer (TSV Neusäß II)	**7 Tore**
Bruijnen (TSV Neusäß II)	**6 Tore**

Kreisklasse Augsburg 2

Serhanoglu (Öz Akdeniz)	**13 Tore**
Mutlu (Türk Bobingen)	**12 Tore**
Karle (SF Friedberg)	**12 Tore**

Kreisklasse West II

M. Mödinger (Weisingen)	**15 Tore**
Matkey (SSV Steinheim)	**14 Tore**
Karnatjan (Unterknöring.)	**11 Tore**
P. Wiedemann (Baiershfn.)	**10 Tore**
Bäurle (BC Schretzheim)	**10 Tore**

B-Klasse Nordwest

Alver (SV Achsheim)	**20 Tore**
Heindl (SV Ehingen/O.)	**17 Tore**
Besser (SV Ehingen)	**14 Tore**
Keller (Ottmarshausen)	**13 Tore**
Miller (SV Bonstetten)	**12 Tore**
Blochum (Meitingen II)	**11 Tore**
Skacan (Wörleschwang)	**10 Tore**
Gavric (Wörleschwang)	**10 Tore**
T. Dennerlöhr (Ehingen)	**10 Tore**

B-Klasse Ost

Kirchberger (Rinnenth. II)	**12 Tore**
A. Müller (Herbertshof. II)	**11 Tore**